

A E H

Lumbalgie – Prävention im Gesundheitswesen in der Schweiz

Andreas Martens Eur. Erg.
AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene
martens@aeh.ch

AEH – Wir stellen Menschen in den Mittelpunkt und gestalten die Arbeit

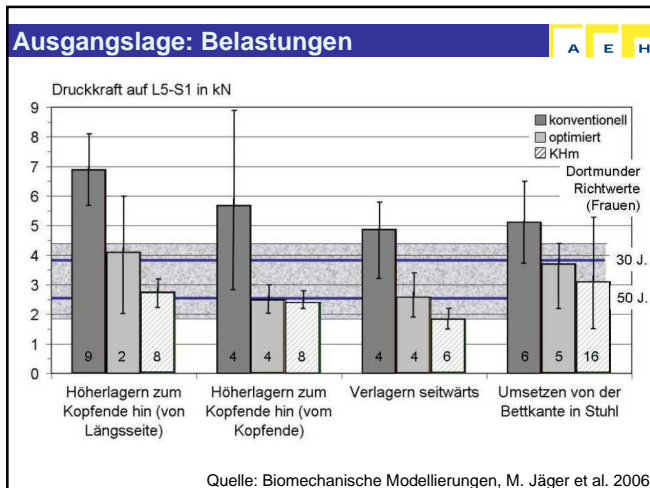
A E H

Inhalt

- Ausgangslage
- Projekt
- Wichtigste Resultate
- Geplante Schritte
- Sensibilisierungskampagne



Gesunder Rücken



A E H

Projekt

- Auftraggeber
 - H+ Branchenlösung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Ausführung
 - Samuel Schluop, Marco Soldera und Andreas Martens von AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene in Zusammenarbeit mit Thomas Läubli
- Zielsetzung Thema Belastungen im Umgang mit Patienten
 - Zusammenstellung der aktuellen Literatur zum Thema
 - Situationsanalyse bei der Branchenlösung angeschlossenen Institutionen
 - Planung eines Projektes zur nachhaltigen Senkung der muskuloskeletalen Beschwerden in der Pflege

A E H

Situationsanalyse

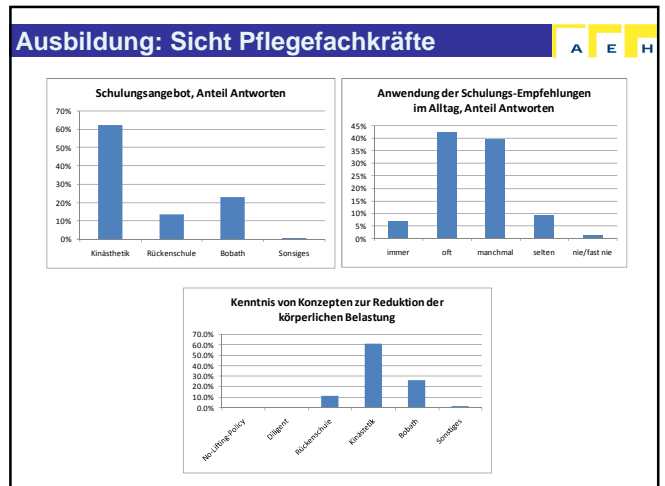
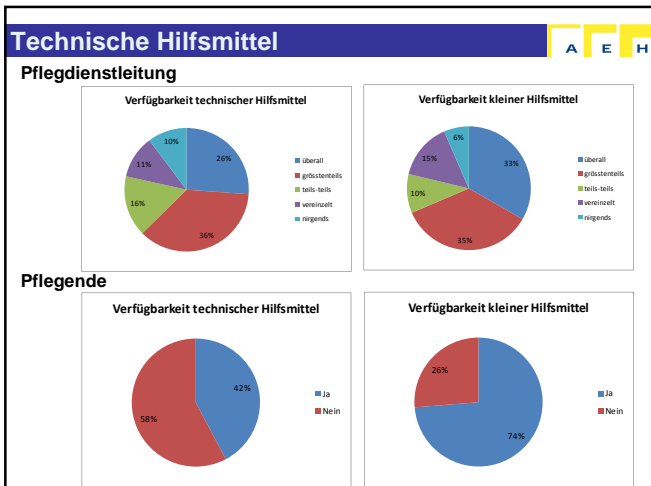
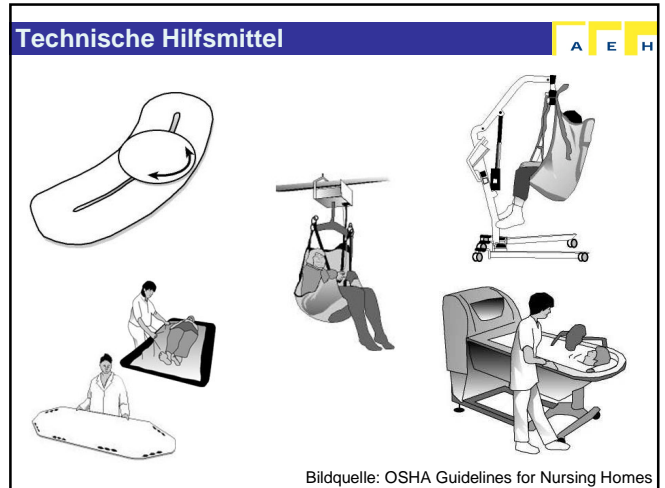
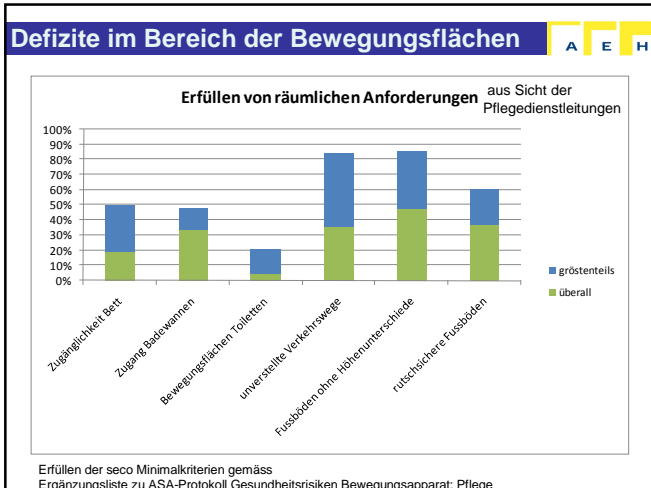
Realisation einer Online-Befragung

- **Pflegedienstleitungen:**
 - Sind die Räumlichen Anforderungen in der Institution erfüllt
 - Verfügbarkeit / Anwendung von technischen Hilfsmitteln
 - Sammeln der aktuellen Massnahmen in den Institutionen
- **Mitarbeitende**
 - Erfassung der Arbeitssituation (nach COPSOQ) und Belastungen
 - Verfügbarkeit / Anwendung von technischen Hilfsmitteln
 - Kenntnisse / Anwendung von Schulungstechniken
- **Rücklauf**
 - Rücklauf Pflegeleitungen: 109 Fragebogen aus ca. 55 Häusern
 - Rücklauf Pflegenden: 532 komplett ausgefüllte Fragebogen

A E H

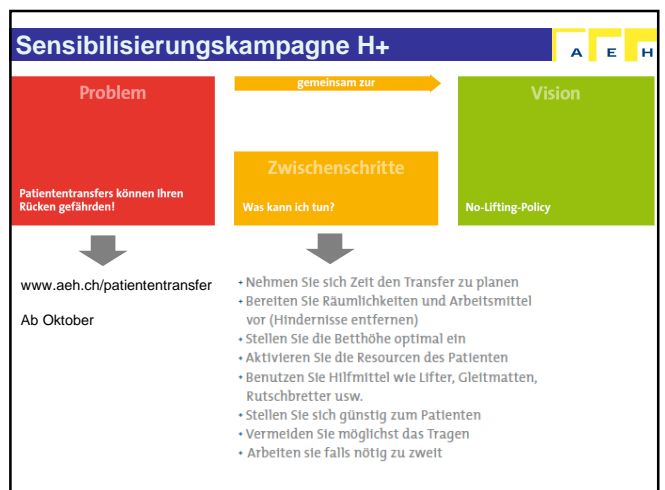
Zusammenfassung der Resultate

- 61% der Befragten hatten in den letzten 4 Wochen vor der Umfrage Rückenbeschwerden
- Leichte Beschwerden sind gegenüber Allgemeinbevölkerung stark gehäuft, starke Beschwerden kommen vergleichbar häufig vor (11%)
- Höchste Belastungen durch: (je > 40%)
 - Ungenügende Raumverhältnisse
 - Heben immobilier Patienten
 - Raumklima
- Verhältnisbasierte Massnahmen sind nicht ausreichend umgesetzt
- Schulungen sind weit verbreitet – Wissen wird jedoch häufig nicht angewendet
- Pflegekonzepte die hohe Lasten konsequent vermeiden sind **nicht bekannt**



- ### Geplante Schritte
- 1. Realisation Sensibilisierungskampagne 2011 / 2012**
 - Information Koordinatoren / Pflegedienste im Rahmen der ERFA-Tage der Branchenlösung
 - Information / Sensibilisierung Mitarbeitende: Flyer, Homepage
 - 2. Entwicklung eines „Gute Praxis“ Konzeptes**
 - Konzeption: Vision, Ziele, Roadmap
 - Entwicklung Gute Praxis: Strategie und Tools
 - Pilotstudie: Umsetzung Gute Praxis
 - Evaluation der Pilotstudie
 - Ausarbeiten von Handlungshilfen

„Best practices“ (Mechanische Hebehilfen, Umsetzhilfen, „Zero Lifting Policy“, Schulung im Einsatz der Hilfsmittel) führte zu signifikanter Reduktion von Unfällen bei den Patienten und Patientinnen, weniger Kosten wegen Absenzen und weniger Absenztagen wegen Arbeitsunfällen. Collins et al, 2004
 - 3. Rollout eines „Gute Praxis“ Konzeptes**



AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG



AEH - Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt und gestalten die Arbeit